

## Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Schuljahr hat begonnen, die Gruppenfahrten und Ausflugswochen der B- und C-Schüler sind erfolgreich abgeschlossen, nun geht es mit neuem Elan und Schwung in die Schulwochen.

Wir können insgesamt 34 neue Schülerinnen und Schüler im Zentrum sowie 12 neue Nest- und Kinderhaus-Kinder begrüßen. Ein herzliches Willkommen an alle Neuzugänge und deren Familien. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start und eine gute Zeit im Montessori-Zentrum Hofheim.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie vor allem über die Neuzugänge bei den Lehrkräften und alle weiteren neuen Gesichter am Zentrum.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Redaktionsteam



„Schritte wagen im Vertrauen“  
Mit diesem Liedrefrain begrüßten unsere Kinderhaus- und Grundschul Kinder bis zum 3. Schuljahr mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die neuen Kinder im Montessori-Zentrum.

## Willkommensfeier für die A-Schülerinnen und -Schüler

- 20 Erstklässler saßen in Begleitung ihrer Familien erwartungsvoll und ein wenig aufgeregt mit ihren bunten Schultüten in den Bänken der Kapelle des Ordens der Schwestern vom Guten Hirten. Einige von ihnen hatten schon das Kinderhaus des Zentrums besucht und trafen in ihrer neuen Rolle als Schulkinder die Kinderhausfreunde wieder, die zur Begrüßung der Neuen mit einem Lied auftraten. Aber auch 14 Kinder, die von anderen Grundschulen zu uns wechselten, wurden mit der Feier willkommen geheiß.
- Die Kinderhaus-Kinder und die Grundschüler bis zum 3. Schuljahr eröffneten die Feier und nahmen die neuen Mitschüler mit dem Lied „Schritte wagen im Vertrauen“ herzlich in ihrer Mitte auf. Mit dem wunderbaren Sprechstück „Der Buchstabenzauberer“ begrüßten weitere Grundschüler den Neuzuwachs und stellten ihnen dabei vor, was sie erwartet: Eine Schule, in der jeder seinen Platz hat und sein darf, wie er ist. Die Botschaft des Buchstabenzauberers griff die Schulleiterin Ulrike Molter-Nawrath in ihrer Rede auf. Sie betonte die Wichtigkeit, in der Schule ausprobieren zu dürfen, neugierig sein zu dürfen und Fehler machen zu dürfen. Die Montessori-Schule sorgt dafür, dass alle Kinder ihre Stärken und ihre Interessen entdecken, ihre Lernwege selbst bestimmen und sich die Zeit nehmen können, die sie brauchen. Ulrike Molter-Nawrath begrüßte auch die Eltern als Lernpartner, die mit den PädagogInnen und den SchülerInnen gemeinsam deren Lernweg begleiten und Schule und Zentrum gestalten.



Sie wünschte den Eltern das Vertrauen in die Entwicklungskräfte ihres Kindes und in die Professionalität und Erfahrung der Pädagoginnen und Pädagogen.

Neben der Begrüßung durch den Pastoralreferenten Matthias Adler-Machill wandte sich auch eine der älteren Schülerinnen des Zentrums, die Schulsprecherin Cleo Müller aus der gymnasialen Oberstufe, mit aufmunternden Worten an die Neuankömmlinge.

Zwischen den Begrüßungen trug Helen Schulschenk sehr eindrucksvoll das Lied „Happy End“ vor und den Schlusspunkt der Feier setzten Cosima Lerch mit einem Geigenstück und die Grundschüler mit dem „Zauberlehrling-Rap“.

Nach der Feier ging es dann unter den Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen zwangloser zu, während die Kinder endlich mit den MitschülerInnen in die Gruppenräume gehen konnten, wo sie sich zusammen auf das „richtige“ Schulleben vorbereiteten.

„Alte Hasen“ aus den C-Gruppen (Sekundarstufe I) verkürzten die Wartezeit der Eltern durch Informationen und Führungen über den Schulcampus.



v.l.n.r. Ulrike Molter-Nawrath, Matthias Adler-Machill und Schulsprecherin Cleo Müller



v.l.n.r. Helen Schulschenk, Cosima Lerch mit der Geige

## Personalien am Zentrum

### Mirela Duplančić

Mein Name ist Mirela Duplančić. Ich wohne in Friedrichsdorf, bin in Split, Kroatien, geboren, und besitze durch meine berufliche Entwicklung und den Dienst als Lehrerin für mehr als ein Jahrzehnt in den USA auch die US-amerikanische Staatsbürgerschaft.

In Kroatien habe ich meine Ausbildung zum Unterrichten von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren absolviert sowie das Ausbildungsdiplom in Sonderpädagogik erworben. Mit diesen Qualifikationen unterrichtete ich 10 Jahre lang an verschiedenen öffentlichen Schulen unter Verwendung von Standardlehrplan und -Pädagogik - bis ich das Wunder der Montessori-Bildungsphilosophie entdeckte.

Ich begann meine Montessori-Reise an der *Deutschen Akademie für Entwicklungsrehabilitation* in München, dank der Großzügigkeit der Stiftung *Aktion Sonnenschein*, die beide von Professor Theodor Hellbrugge, dem Pionier der Sozialpädiatrie, geleitet wurden. Meine eigenen Beobachtungen und Ansichten über Kinder und Bildung keimten und wuchsen während meiner Lehrjahre, und Maria Montessoris Zitat brachte sie perfekt zum Ausdruck, als sie sagte: *"Kinder sind die Menschen, denen Respekt gebührt. Sie sind uns aufgrund ihrer Unschuld und der größeren Möglichkeiten ihrer Zukunft überlegen."*



Von dieser Zeit an habe ich leidenschaftlich daran gearbeitet, meine Rolle als AMI Montessori-Pädagogin für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (1995) fortzusetzen und später auch am Washington Montessori Institute an der Loyola University Maryland Kinder im Alter von 6-12 Jahren zu unterrichten.

Ich nutzte diese beiden wunderbaren Möglichkeiten, um meinen Beruf weiter zu erlernen, und wendete die Montessori-Philosophie und -Methodik über 10 Jahre lang an verschiedenen Stellen in amerikanischen privaten und öffentlichen Montessori-Schulen an.

Im August 2005 trat ich in ein neu gegründetes internationales Montessori-Schulprojekt im Taunus ein. Diese Erfahrung war immens wertvoll - eine weitere unbezahlbare Gelegenheit, für mich selbst und für 10 "Generationen" von Schülern (6 - 12 Jahre) innerhalb einer großen Gemeinschaft zu unterrichten, zu lernen und zu entwickeln.

In dieser Zeit wurde mir das Montessori-Zentrum Hofheim als Partnerschule im Montessori Landesverband Hessen und der große Fortschritt dieser Lerngemeinschaft bekannt.

In den ersten Wochen dieses Schuljahres, in denen ich meine Kolleginnen und Kollegen, die Schülerinnen und Schüler, die Einrichtung und die Infrastruktur des täglichen Betriebs kennenlernen konnte, entdeckte ich bereits viele weitere Gründe, mich über meine Entscheidung zu freuen. Bei jedem Schritt, den ich zu meiner Integration mache, werde ich herzlich begrüßt und unterstützt, was ich natürlich sehr vielversprechend finde.

Bisher war Englisch (auch in Deutschland) die Sprache meines Unterrichts sowie die Kommunikation mit meinen Kollegen und Eltern. Um auch in Hofheim eine erfolgreiche Kommunikation mit meiner Umgebung zu ermöglichen, arbeite ich intensiv an meinen stetig wachsenden Deutschkenntnissen.

Während ich mit meiner Kollegin Marion Grill die Mentorenschaft in der B-Gelb wahrnehme, wurde mir auch die Leitung des WPU „Englisches Musical-Theater“ anvertraut, eine wunderbare Möglichkeit, die vielen Talente und die Kreativität von Kindern in einem Paket zu fördern und ihre Englisch-Sprach-Kompetenzen zu verbessern.

Für alle Anfragen von Eltern zu meiner Arbeit in der Gruppe und der Montessori-Pädagogik stehe ich gerne jeden Donnerstag von 12:00 bis 13:00 Uhr zur Verfügung. Ich freue mich, mit Ihnen zu sprechen und unsere Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.

### **Bernadette Gößmann**

 Hallo, mein Name ist Bernadette Gößmann. Ich unterstütze ab diesem Schuljahr das Lehrerteam, nachdem ich gerade das Referendariat mit den Fächern Fächer Kunst, Ethik und Philosophie beendet habe. Studiert habe ich Kunst mit plastischen und graphischen Schwerpunkten und Philosophie mit Schwerpunkt Kritische Theorie und Psychoanalyse.

 Mir ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben zu können, sich kreativ zu entfalten, ihr Leben und ihre Umgebung autonom mitzugestalten sowie ihre Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen zu bestärken und weiter auszubilden, sodass sie ihren Standpunkt reflektiert und selbstbewusst im gesellschaftlichen Diskurs vertreten und diesen damit voranbringen können.

Aus diesem Grund habe ich mich auch für die Arbeit an einer Montessori-Schule entschieden und freue mich auf das gemeinsame Wachsen.



**Nicole Höltermann**

- Hallo, mein Name ist Nicole Höltermann und ab diesem Schuljahr unterstütze ich das C-Team als Lehrerin für Mathematik und Naturwissenschaften sowie das D-Team als Physiklehrerin. In den vergangenen neun Jahren unterrichtete ich als Montessori-Pädagogin Schüler der 1.-11. Klasse und bin als Assistentin in der Montessori-Erwachsenenfortbildung für Mathematik und Geometrie aktiv.



Daneben liebe ich es, zusammen mit meiner Familie an der Nordsee zu sein oder bei uns im Garten, in dem ebenfalls seit diesem Schuljahr fünf Hühner eingezogen sind. Im nächsten Jahr sollen Bienen folgen und im Frühjahr werden wir wieder den Kröten bei ihrer Wanderung am Rande von Königstein helfen.

Da ich von Hause aus Wirtschaftsingenieurin (Maschinenbau) bin, bringe ich gerne meine praktischen Erfahrungen in den Unterricht ein, um Theorie im Sinne von Montessori lebendig und fassbar zu machen. Selbst besuchte ich als Kind ein Montessori-Kinderhaus und -Grundschule. Mit meinen Beobachtungen im Umgang mit Kindern ist mir dabei erst bewusst geworden, wie stark mich diese Zeit bis heute geprägt hat.

Ich freue mich sehr, mein Wissen in Hofheim an die Schüler weitergeben zu dürfen.

**Sebastian van Herk**

- Hallo, mein Name ist Sebastian van Herk. Seit diesem Schuljahr bin ich neues Mitglied des Lehrteams am Montessori-Zentrum Hofheim und werde die Kinder und Jugendlichen beim Sport und Schwimmen, sowie in Gesellschaftslehre und der Projektarbeit begleiten.



- Neben Ausflügen in unterschiedliche Studien- und Arbeitsfelder habe ich in meiner Heimatstadt Saarbrücken Sportwissenschaften an der Universität des Saarlandes studiert. Nach meinem Studium war ich mehrere Jahre im Bereich der orthopädischen und neurologischen Bewegungstherapie selbständig tätig. Seit zwei Jahren bin ich als Quereinsteiger im hessischen Schuldienst angestellt. Bisher habe ich an der Maria-Scholz-Schule in Bad Homburg die Fächer Sport, Schwimmen, Biologie und Arbeitslehre in den Klassenstufen 1-6 unterrichtet. Parallel dazu studiere ich an der Goethe-Universität Frankfurt Lehramt an Grundschulen und bin als studentische Hilfskraft am Institut für pädagogische Psychologie tätig, wo ich mich mit Themen der bildungswissenschaftlichen Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern beschäftige.

In meiner Freizeit genieße ich es, sportliche Aktivitäten mit dem Aufenthalt in der Natur zu kombinieren. Gelegentliches Bouldern in der Kletterhalle sowie andere Indoor-Aktivitäten versuche ich dabei durch regelmäßige Rucksackerkundungen ferner Regionen auszugleichen.

Ich freue mich darauf, mit den neuen Kolleginnen und Kollegen des gesamten Zentrums sowie den Eltern, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem individuellen Lernweg gemeinschaftlich zu begleiten.

**Felicitas Josephine Scholz**

Mein Name ist Felicitas Josephine Scholz und ich bin 26 Jahre alt. Zusammen mit meiner vierjährigen Tochter wohne ich in Langenhain. Ich bin Erzieherin im Anerkennungsjahr und arbeite seit August 2018 in der Gelben Gruppe im Nest des Montessori Zentrums.



**Lara Merker**

Hallo,  
mein Name ist Lara Merker. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Hochheim. Nachdem ich im letzten Jahr ein FSJ in einer Krippe in Hattersheim gemacht habe, werde ich nun im kommenden Jahr als Vorpraktikantin im Kinderhaus arbeiten, um nach meinen Erfahrungen im U-3 Bereich, jetzt auch die Arbeit mit Kindern von 3 bis 6 Jahren und natürlich die Montessori-Pädagogik besser kennenzulernen. Ich kenne das Kinderhaus aus meiner eigenen Schulzeit am Montessori-Zentrum und freue mich nun selbst hier arbeiten zu können. Nach dem Vorpraktikum möchte ich dann auch die Ausbildung zur Erzieherin machen und würde danach gerne in einer Montessori Einrichtung arbeiten.



In meiner Freizeit bin ich in der Kinderschwimmausbildung der DLRG tätig, außerdem lese und fotografiere ich sehr gerne. Wenn Sie noch Fragen an mich haben, können Sie mich gerne Ansprechen.

**Nele Jantke**

Mein Name ist Nele Jantke. Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Hattersheim. Ich habe dieses Jahr Abitur an der Heinrich-Böll-Schule gemacht und habe mich nun für ein FSJ im Montessori Kinderhaus entschieden. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen und freue mich, viele neue Erfahrungen sammeln zu können. Ich interessiere mich sehr für das Konzept der Montessori-Schule, bzw. des Kinderhauses, da man bei den Kindern bereits in sehr jungen Jahren eine große Selbstständigkeit erkennen kann. Das beeindruckt mich und ich freue mich, mehr darüber zu erfahren.



### Aline Perlbach

Mein Name ist Aline Perlbach, ich bin 18 Jahre alt. Zurzeit wohne ich in Wiesbaden. Für ein FSJ im Montessori-Zentrum bin ich durch Freunde/Familie aufmerksam geworden, da mir die Arbeit mit Kindern viel Freude bereitet, und ich großes Interesse daran habe, selbst in einem Jahr auf Lehramt zu studieren. Zudem bin ich neugierig, ein alternatives Lernkonzept kennen zu lernen und freue mich auf mein Jahr an der Schule .



### Selina Schüler

Guten Tag liebe Eltern und Kolleg(inn)en,  
am 1.08.2018 startete ich bereits mein Jahrespraktikum, möchte aber gerne diese Gelegenheit nutzen mich vorzustellen:  
Mein Name ist Selina Schüler. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Hofheim.  
Momentan besuche in die Konrad-Adenauer-Schule und beginne eine Fachhochschulreife. Zu Fachhochschulreife gehört ein Jahrespraktikum, das ich im Montessori-Zentrum in der Verwaltung absolviere. Ich hoffe das gelernte, hier in der Praxis anzuwenden.  
Ich habe ein wenig Erfahrung mit Organisation und Verwaltung, da ich selbst eine Gruppe bei den Pfadfindern verwalte. Nebenbei tanze ich noch in meiner Freizeit.  
Ich freue mich auf ein spannendes Jahr im Montessori-Zentrum und freue mich auf neue Herausforderungen.



### Termine zum Vormerken

- 06.09.2018 - Filmstart: Das Prinzip Montessori – Die Lust am Selber-Lernen
- 08.09.2018 - Elternforum: Workshop "Wie lernen Kinder im Alter von 6-12?"
- 15.09.2018 - Herbstbasar (Bekleidung, Spielsachen) des Kinderhaus-Elternbeirates
- 17.09.2018 - 1. Pädagogischer Tag
- 18.09.2018 - Elternforum: Schulabschlüsse in den Jahrgängen 9 und 10
- 21.09.2018 - Late Summer Night-Party
- 26.09.2018 - Außerordentliche Mitgliederversammlung
- 27.09.2018 - 1. Infoveranstaltung zum Diplomkurs 2019
- 27./28.09. - SEL-Gespräche
- 01. - 12.10. - Herbstferien
- 16.10.2018 - Montessori für Jugendliche von 12-18 Jahren
- 25.10.2018 - 2. Infoveranstaltung zum Diplomkurs 2019
- 30.10.2018 - Elternforum: Fremdsprachen
- 06.11.2018 - 1. GESAKO
- 06.11.2018 - Elternforum: Neugierig auf Schule?
- 13.11.2018 - Elternforum: Chatten, Zocken, Posten, Youtuben
- 24.11.2018 - Tag der offenen Tür
- 30.11.2018 - 2. Pädagogischer Tag

Herausgeber:  
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.  
Schloßstr. 119  
65719 Hofheim am Taunus  
Tel. 06192 / 30 92 10  
Fax 06192 / 30 92 12  
info@montessori-hofheim.de  
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:  
Iris Wahl (ehrenamtlich)  
Ulrike Molter-Nawrath  
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)